Ein treuer Leser schickte uns dieses Rätsel, das wir gern als Düsselquiz präsentieren. Es ist so schwer, dass unser quiz-erprobter Chefred daran krachend scheiterte:
„Gesucht werden zwei Künstler. Ursprünglich stammt deren Familie aus Nürnberg. Aufgrund ihrer jüdischen Abstammung flüchtete die Familie, die in den Zwanzigern auf Augenhöhe mit der Familie Schickedanz (Quelle) war, über Kuba in die USA. Besser gesagt in die Bronx, wo einer der beiden Künstler, der als Popstar eine Weltkarriere hinlegen sollte, geboren wurde. Da dem Vater Amerika zu oberflächlich und konsumorientiert erschien, ging er nach dem Zweiten Weltkrieg zurück nach Europa. Er sollte in Wien eine neue Heimat finden und zum zweiten Mal heiraten. Aus dieser Beziehung ging ein weiterer Spross hervor, der wiederum in seinem Genre zu einem Weltstar werden sollte. Anfang der 00-Jahre verschlug es diesen Spross nach Düsseldorf, wo er einen bleibenden Eindruck in der Düsseldorfer Musikszene hinterlassen sollte.“

Frage: Wie heißen die beiden gesuchten Weltstars: Billy Joel und Alexander Joel

Liebe Rätselfreunde, für die Verspätung muss ich mich entschuldigen. Da ich momentan viel um die Ohren habe, hier die schnelle Lösung:

Billy Joel wurde als zweites Kind von Howard und Rosalind Joel in der New Yorker Bronx geboren. Er wuchs in Hicksville Town of Oyster Bay auf Long Island auf. Seine Mutter wurde als Rosalind Nyman in Großbritannien geboren. Sein Vater kam als Helmut Joel in Nürnberg zur Welt und war der Sohn von Karl Amson Joel, der 1938 wegen der immer aggressiver werdenden Judenverfolgung mit seiner Familie in die USA ausgewandert war. 1947 heirateten Billy Joels Eltern, und im selben Jahr kam seine ältere Schwester zur Welt.[2] 1960, als Billy Joel elf Jahre alt war, ließen seine Eltern sich scheiden. Er blieb bei seiner Mutter, während sein Vater nach Europa zurückkehrte und sich in Wien niederließ. Aus der dort geschlossenen zweiten Ehe mit einer Engländerin stammt Joels 1971 geborener Halbbruder, der Dirigent Alexander Joel. (Quelle: Wikipedia)

Fünf Leser*innen haben sich beteiligt, alle Fünfe lagen richtig.